

Tims Tipp - Strom sparen bei der Heimelektronik

- Verwenden Sie Ausschalthilfen oder Steckerleisten, um TV, Stereoanlage, PC oder DVD-Player bei Nichtgebrauch bequem ausschalten zu können. Oder ziehen Sie den Stecker, um unnötigen Standby-Verbrauch zu vermeiden: denn es gibt auch Geräte, die in ausgeschaltetem Zustand Strom verbrauchen.
- Achten Sie generell beim Kauf der Geräte auf einen niedrigen Standby-Verbrauch (1 oder 2 Watt).
- Trennen Sie Ladegeräte für Handy oder PC, die Sie nicht benötigen, vom Netz.
- Versetzen Sie den Bildschirm in den Ruhezustand oder schalten Sie den Monitor aus, wenn Sie den Computer nicht benutzen.
- Achten Sie darauf, dass die Set-Top-Box für digitales Fernsehen maximal einen Standby-Verbrauch von 1 bis 2 Watt, und im «On mode» maximal 32 Watt aufweist; bei einem DVD-Player sollte der Verbrauch nicht höher als 3 Watt sein.
- Fragen Sie Ihren Anbieter, ob sie das Signal fürs Digitalfernsehen nicht mit dem eventuell bereits im TV-Gerät integrierten Digitalempfänger und einer Smartcard statt mit einer externen Settop-Box entschlüsseln können.
- Ersetzen Sie einen alten Röhrenfernseher durch ein Modell mit Flachbildschirm – und beachten Sie, dass der Stromverbrauch mit der Bildschirmdiagonale wächst.
- Notebooks/Laptops benötigen weniger Strom als Desktop-Computer – achten Sie aber darauf, das Display nur so stark zu beleuchten wie nötig. Das schont den Akku.
- Verbinden Sie mehrere Computer im selben Haushalt zu einem Netzwerk – dadurch benötigen Sie nur einen Drucker.
- Beim Beamer lohnt es sich, nicht immer das lichtstärkste Modell zu wählen. Sparsame Projektoren verbrauchen im Standby-Betrieb 0,5 bis 1 Watt, ineffiziente bis zu 14 Watt.
- Achten Sie beim Kauf des Druckers darauf, dass er doppelseitig ausdrucken kann. Dies spart letztlich Papier, das in der Herstellung einen hohen Energieverbrauch hat.
- In einem Haushalt gehen bis zu 25 Prozent auf Kosten von Fernseher, Stereoanlage, PC und Co. Rund 80 Prozent davon könnte durch konsequentes Ausschalten vermieden werden. Prüfen Sie mit einem Strommessgerät, wie viel Ihre Geräte genau brauchen – und erkennen Sie dadurch Ihr Sparpotenzial!